

Ausgabe 74
Juli - September 2021



Kirche

hoch⁴

Gemeindebrief des Verbundes der evangelischen Kirchengemeinden
Alt-Aumund, Christophorus Aumund/Fähr, Aumund-reformiert und Vegesack



Foto: Y. M.

Aus dem Inhalt

Religion in Südkorea	3
Ein Jahr in Südkorea	4
Menschen aus dem Verbund	5
Die Eule im Garten	6
Abschied Frau Wirth	7
Sommer im Verbund/ Geschäfte	8
Konfirmationen	9-11
Einschulung + Jugend	12-13
Anzeige	14
Musik in der Kirche	15-17
Pinnwände der Gemeinden	18-21
Gottesdienste	22-23
Besondere Gottesdienste	24-25
Gemeinde Alt-Aumund	26-32
Christophorusgemeinde	33-37
Gemeinde Aumund-ref.	38-41
Gemeinde Vegesack	42-45
Erwin Lindemann	46
Mitarbeiter/innen	47
Kontakt hoch 4	48

Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser!

Unser Titelbild zeigt Anne Pohl auf einem Berg über der Hauptstadt Seoul. In der Redaktion fanden wir, daß dieses Foto auch gut zum Thema Sommer und Urlaub passt. Wir haben es von ihrem Vater Wolfgang Pohl erhalten, der auf Seite 4 auch vom Studienaufenthalt seiner Tochter in Südkorea berichtet. Und Volker Keller setzt sich mit dem Thema Religion in Südkorea auseinander.

In dieser Ausgabe haben wir die Pinnwände wieder eingefügt. Bei Redaktionsschluss lag die 7-Tage-Inzidenz für Corona unter 50. Dennoch bleiben alle Veranstaltungen unter Vorbehalt der jeweils aktuellen Regelungen.

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen und schönen Sommer!

*Ulrike Bänsch, Jennifer Kauther, Volker Keller,
Jan Lammert, Wolfgang Pohl und Ingbert Lindemann*



24 Stunden täglich

Telefon:
0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222

*anonym &
kostenfrei*

Herausgeber *kirche*⁴: Evangelischer Gemeindeverbund Aumund-Vegesack

Redaktion: Ulrike Bänsch, Jenny Kauther, Volker Keller, Jan Lammert, Wolfgang Pohl

Verantwortlich i.S.d.P.: Ulrike Bänsch. **Gestaltung:** Ingbert Lindemann

Anschrift alle: Menkestr.15, 28755 Bremen

Druck: Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen; **Auflage:** 3750

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte September 2021 - Redaktionsschluss 20.8.

Mehr über unsere Gemeinden erfahren Sie unter kirche-bremen.de

Oben rechts das Symbol Kirche anklicken und Aumund oder Vegesack eingeben.



Das Christentum boomt in Südkorea

Wolfgang Pohl schreibt (Seite 4) von einem Abenteuer in einer fremden Welt, das seine Tochter Anne in Südkorea erlebt. Sie studiert dort, aber reist auch viel herum, um Land und Leute kennenzulernen. Auf dem Titelfoto sehen wir die Aumunderin, wie sie ihre Eindrücke mit einer Kamera festhält.

Vor ihren Augen liegt eine Großstadt - die es vor 40 Jahren noch nicht gegeben hat. Südkorea erlebte in kurzer Zeit den Aufstieg von einem armen Land zu einer Industrie- und Hochtechnologienation. Südkoreaner erzählten mir bei meinem Besuch, dass sie nicht begreifen könnten, was mit ihrem Land in so kurzer Zeit geschehen sei. Das lange verschlossene Südkorea öffnete sich der westlichen Welt, lud europäische und amerikanische Firmen ein zu investieren - und profitierte davon. Eigene Bodenschätze besitzt man kaum, mit Bildung und Wissen stieg man auf zu einem der erfolgreichsten Länder Asiens. Vom Westen übernahmen Südkoreaner auch eine atheistische Haltung und die Begrenzung auf diesseitige Interessen wie Karriere, Geld, Konsum und Spaß - die Hälfte der Bevölkerung bezeichnet sich als religionslos. Doch bei der anderen Hälfte erfährt das Christentum einen Boom.

In der reformierten, schmucklosen First Presbyterian Church in Incheon nahm ich an einem Bibelvortrag teil. Der Pastor trug schwarzen Anzug und Krawatte (westlich!) und besprach eine halbe Stunde lang bestimmte Bibelabschnitte, hundert junge Besucher schlugen eifrig die Texte auf und machten sich



Der Pastor der Gemeinde

Notizen. Das Christentum gilt als eine Bildungsreligion - man studiert ein Buch. Das interessiert Südkoreaner.

Und die westlichen Missionare predigten nicht nur, sondern bauten Schulen und Krankenhäuser: „Das Christentum wird als soziale Religion geschätzt“, erklärte mir der Pastor. Am nächsten Morgen führte er mich durch die benachbarte Schule der Gemeinde und stellte mich seinen Senioren vor, die gerade zum Kaffeetrinken kamen.

„Deutschland ist unser Vorbild“, sagte er noch. „Ihr habt euch wiedervereignet, Nord- und Südkorea sind noch getrennt.“

Pastor Volker Keller



Mitglieder des Seniorenkreises in Incheon

Fotos (2): Keller

Ein spannendes Jahr in Südkorea geht zu Ende

Im Juli endet das Korea-Abenteuer unserer Tochter Anne - auch für uns. Dann sind die zwei Auslandssemester und die dazu gehörenden Prüfungen des Business-Studiums (Schwerpunkt Korea) geschafft. Für uns alle geht damit eine seit 2019 andauernde Zeit des Bangens, Chaos, Hoffens und der Freude zu Ende. *Bangen*: Erst war unklar wie viele Austauschplätze es gibt, dann kam Corona und niemand wusste irgendwas. Auf Verdacht musste sie die Wohnung in Ludwigshafen kündigen, Gegenstände einlagern, umziehen zu uns ins Kinderzimmer und... Für Anne war die Ungewissheit sicher am Schlimmsten, aber auch wir litten immer mit.

Chaos: Mitte Juli dann das OK; zwingender Ankunftstermin in Seoul 31. August. Sofort ein Visum beantragen (4 Wochen), Flug suchen und buchen, 3000 € in 3 Millionen WON wechseln, Quarantänehotel und Wohnheim in Seoul wollten Bargeld. Riesen-Brustbeutel für so

viel Bargeld nähen, Koffer aufs Gramm genau ein-aus-ein-packen; zu viel kostet 150 € und... *Hoffen*, dass alles klappt, vor und in Korea. *Freude* darüber, wie gut es ihr geht und was sie alles erlebt: die Kontakte mit Mensch/Tier und Kultur in einer fremden Welt, die 3-wöchige Rucksackreise allein durch Korea mit vielen Eindrücken/Fotos, die bleiben, der Aufenthalt in einem buddhistischen Tempel oder das Bergwandern in einer 10 Millionen-Stadt, aber auch darüber, wie sie sich durchsetzt gegen die Unwegsamkeiten des Uni-Lebens zu Coronazeiten.

Und nun, kurz vor der Rückkehr: Wieder *Bangen*, dass sie heil zurückkommt und wieder Chaos wegen Wohnungssuche, neuem Umzug und... *Hoffen*, dass alles irgendwie klappt, *große Freude*, wenn wir sie hoffentlich direkt nach der Ankunft umarmen können und nicht erst nach einer Quarantänezeit.

Wolfgang Pohl



Foto: Anne Pohl

Gyeongbokgung Palast in Seoul. Übersetzt: „Palast der strahlenden Glückseligkeit“.

Ursprünglich erbaut 1395, ab 1990 rekonstruiert.

Mehr Infos über Annes Zeit in Korea unter: <https://thekorealexperience.com>



Abitur in Corona-Zeiten

Emily Schönleben im Gespräch

Foto: Lammert



Wir treffen uns an der Kirche Alt-Aumund und es stellt sich sofort die Frage: Wo wollen wir das Gespräch führen? Im Gemeindehaus oder im Grünen an der Kirche? Die Antwort ist schnell gefunden. Wir holen uns zwei Stühle und nehmen Platz mitten auf dem Rasen mit dem gebotenen Corona-Abstand, natürlich.

Emily hatte ich 2017 konfirmiert und seitdem ist der Kontakt nicht abgebrochen. Gerne hilft sie bei besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen, wie zuletzt Weihnachten bei der Durchführung des Hirtenfeuers.

Ja, das vergangene Jahr war schon besonders für sie. Sie machte das Abitur. Der Unterricht konnte noch in Präsenz stattfinden. Und dann hieß es auf einmal: Die unmittelbaren Prüfungsvorbereitungen müsst ihr nun alleine zu Hause machen. „Dies ist mir nicht so schwer gefallen“, sagt sie, „aber andere hätten sich sicherlich mehr Unterstützung durch die Schule gewünscht.“ Die Abi-Prüfung fand dann im kleinsten Kreis in einem großen Raum statt. „Schade war nur, dass man sich bei der Verkündi-

gung der Noten nicht umarmen durfte. Dabei hat man sich doch so gefreut.“ Auch eine Abi-Feier fand nicht im üblichen Rahmen statt. Eine Feier konnte Emily dennoch begehen, denn sie konnte zu ihrem 18. Geburtstag in einem Freizeitheim in Grohn einladen.

Heute arbeitet sie in einem Testzentrum in Bremen-Nord. Anfangs hat sie die Besucher*innen dort an der Anmeldung betreut. Jetzt kann sie die PCR- und Schnelltests selbst durchführen. Dies geschieht in voller Montur: Overall, Visier, Maske und 2 Paar Handschuhe. „Auf diese Weise ist man gut geschützt vor Ansteckung. Allerdings fängt man auch schnell an zu schwitzen“, sagt Emily.

Was sie kritisch sieht, ist, dass die Impfungen ein trügerisches Sicherheitsgefühl vermitteln. Oft wird nicht daran gedacht, dass die Impfung nur vor einem schweren Verlauf der Krankheit schützt. Denn auch Geimpfte können Überträger des Virus sein. Und auch die Gleichstellung von „Genesenen“ mit „Geimpften“ sei problematisch, weil Genesene einen nicht so hohen Schutz hätten wie Geimpfte, meint Emily. Und scheinbar habe man vergessen der Gruppe der Studierenden und anderen Altersgruppen ein Impfangebot zu machen. Dies soll sich zwar jetzt ändern, aber bis es soweit ist werden wohl Monate vergehen.

Ich danke Emily für ihren kritischen Ausblick und dass sie sich die Zeit für das Gespräch genommen hat.

Jan Lammert

Eulen in Etta Morisses Garten



Informationen zur „Eule“

In der christlichen Symbolik sind Eulen als Nachttiere ein Zeichen für die Mächte der Finsternis, Einsamkeit, Trauer, Verheerung und für schlechte Nachrichten. Mit der Eule wurden auch die Juden dargestellt, die dem Licht des Evangeliums die Nacht vorzogen. Bei den Juden selber ist die Eule Symbol für Blindheit.

In unserer Volksmythologie fürchtete man sich vor dem nächtlichen Ruf des Käuzchens, weil man mit ihm den Tod eines Menschen in Zusammenhang brachte. Wer das Käuzchen rufen hörte, musste den Tod eines Angehörigen oder Nachbarn befürchten. Dabei sind Ursache und Wirkung genau umgekehrt.

In früheren Zeiten war es noch Brauch, verstorbene Angehörige im Haus aufzubahren. Nachts wurde das Zimmer mit Kerzen beleuchtet, und gegebenenfalls hielt eine Person die Totenwache. Der Lichtschein lockte natürlich nachtaktive Tiere an, da vor der Erfindung des elektrischen Lichtes die Siedlungen im ländlichen Raum nachts in völliger Dunkelheit lagen. So reagierte der Waldkauz in den dunklen Stunden auf das erleuchtete Fenster und ließ seinen Ruf erschallen, was ihm den Namen "Leichenvogel" oder "Nachthexe" einbrachte. Dieses Gerücht muss tief in uns verwurzelt sein, denn bei vielen Menschen löst der Ruf des Käuzchens noch immer Unbehagen aus.

(aus: www.derkleinegarten.de)

Die Eule war und ist in manchen Teilen Deutschlands vom Aussterben bedroht. Es gibt zum Glück Projektgruppen, die sich um Eulen kümmern. Wir freuen uns besonders darüber, dass hier in Grohn in unserem Garten schon seit Jahren die Waldeulen zurückkehren. Sie fühlen sich offenbar in einer hohen Tanne sehr wohl und bekommen hoffentlich in diesem Jahr wieder Junge.

Die Eule gilt als Symbol der Weitsicht und Weisheit in der griechischen Mythologie. Das weiche Fell erzeugt ein Gefühl der Geborgenheit, ihr Gesicht mit den großen Augen und dem kleinen Schnabel erinnert an das eines Menschen. Besonders in dieser Coronazeit geben die Eulen ein Gefühl innerer Ruhe und Geborgenheit.

Etta Morisse und Elsbeth Gessulat



Sag beim Abschied ...

Zum 1. September verabschiede ich mich in die Ruhephase der Altersteilzeit

Im Dezember 2009 hatte ich ein sehr schönes Weihnachtsgeschenk bekommen: einen Arbeitsvertrag zum 1.1.2010 für die Kirchengemeinde Alt-Aumund. Ich war so glücklich und habe mich dort von Anfang an sehr wohl gefühlt.

Ich hatte liebe Kollegen/innen, einen sehr netten, hilfsbereiten Chef und einen ebenso hilfsbereiten Kirchenvorstand. Von Beginn an wusste ich, dass ich das Büro noch einmal wechseln sollte. Von der Aumunder Kirche in das Verbundbüro in der Menkestraße.

Vier Kirchengemeinden, fünf Pastores, drei Gemeindesekretärinnen und jede Menge Mitarbeitende; es hat eine Weile gedauert, ehe ich mich dort heimisch fühlte. Aber auch hier hatte ich liebe Kolleginnen, die mir gerade in der Anfangszeit sehr zur Seite standen.

Ich habe die Arbeit im Verbundbüro sehr gerne gemacht und es fällt mir nicht leicht zu gehen. Alles, was ab dem 1. September kommt, lasse ich auf mich zukommen. Geplant habe ich nichts, das ist im Moment durch Corona auch nicht möglich. Ich werde aber immer mal wieder zu verschiedenen Veranstaltungen und Gottesdiensten kommen und an der Klosterfreizeit möchte ich auch weiterhin teilnehmen.

Für das entgegengebrachte Vertrauen danke ich Ihnen recht herzlich und wünsche Ihnen allen alles Gute.

Liebe Grüße Petra Wirth



Foto: Kropp

... leise Servus

Petra Wirth nimmt sich den Abschied in den Ruhestand. Nach mehr als 11 wechselfullen Jahren hat sie sich diesen auch verdient. Es waren doch einige Veränderungen,

die sie erlebt hat und auf die sie sich immer wieder sehr gut eingestellt hat. Es hat mir Freude bereitet, mit Petra Wirth zusammenzuarbeiten. Ihre erfrischende und konstruktive Art mir den Wind aus den Segeln zu nehmen, wenn ich hektisch mit Aufgaben ins Büro kam, tat mir gut. Und ich erinnere mich gerne daran, wie wir gelacht haben.

Auch wer sonst ins Büro kam, hatte mit seinen Anliegen ihre vollste Aufmerksamkeit.

So wie die Verabredung im Verbund war, bezogen sich ihre Tätigkeiten auf die Gemeinde Alt-Aumund und den Gemeindeverbund. In allen Fragen zeigte Sie sich als eine gewissenhafte und zuverlässige Mitarbeiterin.

Liebe Frau Wirth! Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich offene Wünsche erfüllen und die Zeit mit Ihrer Familie weiterhin genießen können. Einen Abschied wollen wir Ihnen gerne geben:

Am 1. August wird Petra Wirth um 11 Uhr im Gottesdienst in der Kirche Alt-Aumund verabschiedet. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es auch Gelegenheit sich persönlich von ihr zu verabschieden.

Jan Lammert

Sommer im Verbund

Der Sommer ist da! Die Pandemielage entspannt sich langsam. Unser Sommerfest können wir in diesem Jahr leider noch nicht wie geplant mit dem gewohnten Trubel feiern. Trotzdem hoffen wir, dass in den kommenden Wochen wieder mehr Begegnung möglich ist und laden herzlich ein zum „**Sommer im Verbund**“.



Pfingsten 2020 in Aumund-ref. (Foto Smidt)

Am 25. Juli um 10.30 Uhr gibt es vor der **Veogesacker Kirche** an der Kirchheide im Anschluss an den Gottesdienst ein gemeinsames Grillen.

Am 22. August findet der Gottesdienst in der **Christophoruskirche, Menkestraße**, bei gutem Wetter draußen statt. Hinterher gibt es ein Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Am 5. September laden wir nach dem Gottesdienst um 10 Uhr in der **Pezelstraße** zu kreativen Aktionen und Begegnungen rund um die Kirche ein.

Kirche⁴ erhalten Sie kostenlos in folgenden Einrichtungen und Geschäften :

Aumund und Beckedorf :

Aumunder Kiosk, Hammersbecker Str. 142
 Schlachtereier Rudolph, Hammerbecker Str. 142
 Bäcker Starke, Hammersbecker Str. 59
 Edeka Damerow, Meinert-Löffler-Str. 6 - 12
 Praxis Michael Rudolph, Fährer Flur 3 B
 Maribondo Supermarkt, Lindenstr. 3-5
 Gärtnerei Claussen, Lindenstr. 43
 Backstube, Lindenstr. 45-49
 Gaststätte "Zur Löhschenke" Frithjofstr. 2
 Bäckerei Marquardt, Meinert-Löffler-Str. 75
 Kindertagesheim Beckstraße
 Hammersb. Apotheke, Georg-Gleistein-Straße 93
 Sparkasse Bremen, Georg-Gleistein-Str. 82/84
 Textilreinigung Krogmann, G.-Gleistein-Str. 56
 Coiffeur Rita Höpfner, Heinrich-Oebker-Straße 7
 Blumen Dohr, Fährer Straße 24
 Haus Raphael, Löhstr. 44
 Haarschneide-Diele Löhstr. 45
 Spielwaren Döscher, Dobbheide 30
 Machandel-Apotheke, Dobbheide 52
 Fußpflege Kriemeyer, Dobbheide 60
 Schlachtereier Rudolph, Dobbheide 67

Beckmanns Bäckerland, Lerchenstr. 36
 Edeka Brüning&Tochter, Borchshöher Str. 134
 Ital. Feinkost Alaimo, Koringstraße 16.
 BMW-Bobrink, Am Rabenfeld

Veogesack:

Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Kirchheide 49
 Buchhandlung Otto & Sohn, Breite Straße 21
 Stadtbibliothek, Aumunder Heerweg 87
 Ev. Kindertagesheim, Jaburgstraße 1
 Bremer Kartenkontor, Zum alten Speicher 9
 KITO, Alte Hafenstraße 30
 Scharringhausen, Alte Hafenstraße 15
 Seniorenheim beim Schulschiff Deutschland
 Finanzamt Sedanplatz
 Tinten-Auffüller, Gerhard-Rohlfs-Str. 54
 Lederwaren Michaelis, Gerhard-Rohlfs-Str. 47a
 Ideen mit Blumen, Gerhard-Rohlfs-Str. 54c
 Veogesacker Kiosk, Gerhard-Rohlfs-Str. 55
 Ortsamt Veogesack, Gerhard-Rohlfs-Str. 62
 Knust Tabakladen Gerhard-Rohlfs-Str. 72 b
 Praxis Dr. Noltenius, Gerhard-Rohlfs-Straße 16A



Unsere Konfirmierten in Alt-Aumund



Oben am 24. April, unten am 25. April. Fotos Vanessa Pestel





Konfirmation am 25. April Foto Vanessa Pestel

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Alt-Aumund, Sonntag, 4. Juli 10 und 12 Uhr Pastoren Lammert und Keller

Philipp Abel

Adelina Melcher

Melissa Ruppig

Mathis Beinke

Jeremy Reiter

Niklas Schulz

Sarah Bresgen

Maike Riske

Lauritz Stark

Alt-Aumund, Samstag, 17. Juli 15 und 17 Uhr Pastoren Lammert und Keller

Yanin Beckmann

Leon Denker

Zoe Reiter

Chiara Boelmanns

Emily Graupner

Biyanna Renken

Charleen Bürgel

Maya Prigge

Alt-Aumund, Sonntag, 18. Juli 10 und 12 Uhr Pastoren Lammert und Keller

Arne Borchers

Niclas Engelke

Lilly Purschke

Kjell Braun

Jule Hammer

Fiona Weber

Chantal Dornstedt

Sophie Mückley

Franziska Weßling



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Aumund-reformiert , Samstag, 19. Juni um 14 Uhr und 16 Uhr Pastorin Bänsch

Luc Bernard Beckmann
Elina Bentfeld
Jella Bentfeld
Gurmesa Bürger

Hannes Oke Ahrens
Emma Bromberg
Carlotta Henschel
Charlotte Emma Lauer

Aumund-reformiert, Sonntag, 20. Juni um 10 Uhr und 12 Uhr Pastorin Bänsch

Jaane Gerken
Kjell Müller
Anastasia Zeisler

Kendan Lucius Bruns
Katharina Renate Kisten
Emanuel Lührßen

Aumund-reformiert, 18. und 19. September Pastorin Bänsch

Valeria Geramisenko
Nele Sophie Heilmann
Jamie Hellmers

Maurice Janssen
Laura Krzensk
Sophie Raschke

Anika Schmidt
Angelina Wilkening

Aumund-reformiert, 25. und 26. September Pastorinnen Bänsch und Kauther

Phil Blendermann
Joshua Geffken

Amelie Gehlker
Marvin Strobl

Josua Wagner



***Wir gratulieren allen Konfirmandinnen und Konfirmanden
ganz herzlich und wünschen ihnen für ihr künftiges
Leben alles Gute und Gottes Segen auf allen Wegen !***

Einschulungen 2021

Liebe Eltern,
der erste Schultag – ein besonderer Tag für Sie und für Ihr Kind! Ein neuer Lebensabschnitt beginnt und wir freuen uns mit Ihnen. Ihr Kind ist wahrscheinlich aufgeregt und voller Vorfreude.

Am 4. September ist der Tag der Einschulung.

Die Schulen überlegen schon, wie die Einschulungsfeier stattfinden kann. Auch unsere Kirchengemeinden des Gemeindeverbundes machen sich Gedanken, wie die Mädchen und Jungen erleben können, dass sie ausdrücklich sorgenfrei und geschützt mit Gottes Segen unterwegs sind.

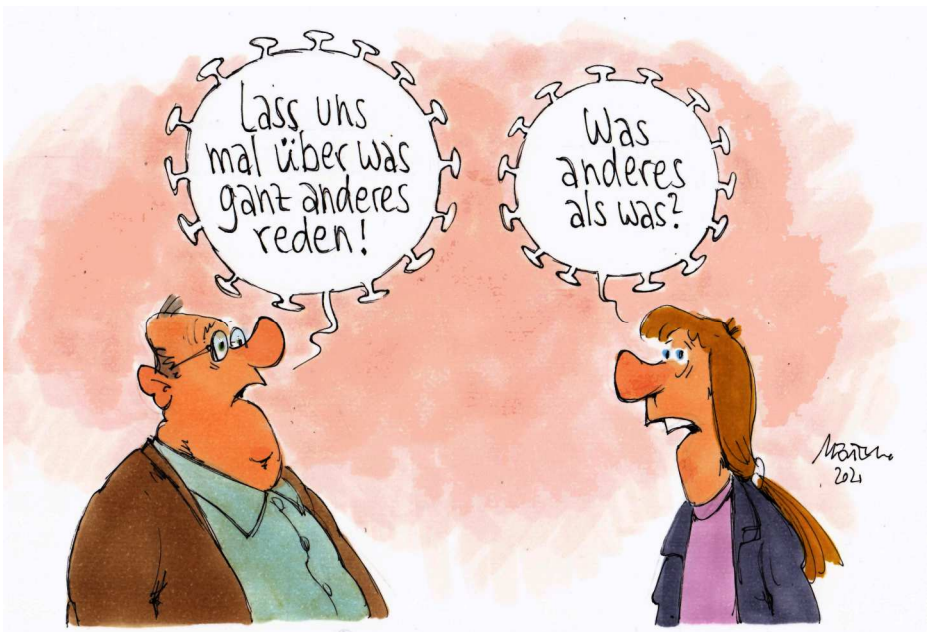
Dennoch ist nicht sicher, wann und wo nach den Sommerferien Gottesdienste



Foto: epd-bild

zur Einschulung gefeiert werden können. Ideen gibt es viele. Lassen Sie sich überraschen! Informiert werden Sie über die Kindergärten und Schulen, durch die Tageszeitung und im Internet.

*Ihr Vorbereitungsteam im
Gemeindeverbund Aumund-Vegesack*



Grafik Mester



Das macht voll Spaß!



„Das macht voll Spaß!“ Auf einem unserer T-Shirts, das Teamer und Teamerinnen bei uns bekommen können, steht dieser Satz. In den letzten Tagen geht er mir häufig durch den Kopf. Seit die Corona-Inzidenzwerte sinken, gibt es auch bei uns im Gemeindeverbund wieder mehr Begegnungen für Jugendliche, vorsichtig und mit Abstand, wenn möglich draußen, aber immerhin.

Mehr als ein Jahr haben wir uns wenig gesehen. Zeitweise fanden Begegnungen überwiegend online statt. Ich finde gerade den Jugendlichen wurde in den letzten Monaten sehr viel abverlangt, und sie haben das mit großer Geduld und viel Verantwortungsbewusstsein mitgemacht. Manches ist verloren gegangen und kann nicht zurückgeholt werden. Einer unserer Teamer sagte so treffend: „Man ver-schlumpft ein bisschen, wenn man

ständig im Lockdown ist.“ Er meint damit, dass er aus seiner Jogginghose kaum rauskommt, weil selbst die Schule im Bett stattfinden kann. Sportaktivitäten und Treffen mit Freunden sind nahezu gänzlich ausgefallen. Jemand anders sagte nachdenklich: „Ich weiß gar nicht, ob ich zu so vielen sozialen Kontakten noch fähig bin.“

Ich bin froh, dass jetzt wieder mehr möglich ist. Für mich sind gerade die Begegnungen mit Jugendlichen in dieser Zeit sehr besonders. Endlich mal wieder mit einer größeren Gruppe von Konfis draußen auf dem Rasen spielen. TeamerInnen erleben, die richtig Lust haben, wieder etwas zu machen. Die Vorfreude auf das Konfus-Camp im Juli bei allen spüren. Pläne schmieden und einfach mal vorm Gemeindehaus stehen und über Gott und die Welt schnacken und sich auf die Konfirmationen freuen. Das macht voll Spaß. Schön, dass ihr da seid!

Ulrike Bänsch



Fotos (2): Bänsch



Kirchengemeinde Alt-Aumund

Gesangsunterricht (Kirche)
mittwochs 15.30 Uhr • Ltg: R. Köhler

Orgelunterricht (Kirche)
mittwochs 17.00 Uhr • Ltg: R. Köhler

Posaunenchor (Kirche)
montags 19.30 Uhr • Ltg: R. Köhler

Chorgemeinschaft Aumund-Vegesack (Gemeindehaus)
dienstags 17.00 Uhr, Ltg. Wilhelm A. Torkel

Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

Kirchenmusikalische Projektarbeit
Leitung: Greta Bischoff

- Chor
- Gitarren
- Theater
- Kindergruppen
- Konfirmanden
- Gottesdienste

Chor Pop Voices
Leitung: Stephan Kniese
dienstags 19.45 Uhr

Kirchengemeinde Aumund-reformiert

Posaunenchor
freitags 18 Uhr • Ltg: Dorith Wiethölter
Einzelunterricht auf Anfrage

Lesummünder Gospelchor
dienstags um 19.30 Uhr

Stadtkirche Vegesack

Kirchenmusikalische Arbeit

Leitung: Rainer Köhler

Kantorei: mittwochs 19 und 20 Uhr in Vegesack (2 Gruppen!)

Popchor CarminaNova : dienstags 20 Uhr

„Zimbelsternchen“: Kinderchor von 4 bis 6 Jahre dienstags 16.15

Vegesacker Band: freitags 18-20 Uhr

Musikarbeit zum „Treffpunkt – Halbelf“

Band „Halbelf“: freitags um 17 Uhr. Leitung: Gerd Schulz

Ukulelengruppe „Aloha“: donnerstags um 17.30Uhr. Leitung: Dietmar Waitkus

Musikalische Weltreise

Foto: Agentur ARTgenossen



Regina Mudrich (Violine) und Martin Zemke (Gitarre) laden zu einer musikalischen Weltreise ein. Sie präsentieren

einen bunten Mix verschiedener musikalischer Genres aus verschiedenen Regionen der Erde. Den Herrn „Gewissensrat für ganz Deutschland“ haben sie im Gepäck dabei und präsentieren Kostproben des Gellertschen Werkes.

Zu seiner Zeit war Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769) in Deutschland der wohl meistgelesene Autor. Goethe besuchte seine Vorlesungen und schwärmte über seine Abhandlungen zur Moral – er sei der "Gewissensrat für ganz Deutschland".

Freitag, 25. Juni, 18 Uhr

Depui - Folk Rock aus Norwegen

Die Texte des norwegischen Künstlers Bent Ivar Depui Tversland enthalten eher Botschaften, die entschlüsselt werden wollen. Damit kontrastiert er durchaus sehr reizvoll die ausgesprochen melodiose Musik, die folkloristische und chansonhafte Elemente zusammenfügt und unterschiedliche Stimmungen transportiert – von himmelhoch jauchzend bis zu Tode betrübt, von melancholisch über anrührend bis hin zu temperamentvoll oder gar furios.

Die markante Stimme von Depui erinnert an eine Mischung aus Tom Waits und Joe Cocker. Neben ihm gehören



Foto: Frank Posenau

Regina Mudrich (Violine), Tom Anders Klungland (Gitarre) und Martin Zemke (Bass) zur Besetzung.

Sonntag, 22. August, 17 Uhr
Kirche Alt-Aumund

Hinweis: Die genannten musikalischen Veranstaltungen finden unter den geltenden Regeln zur Eindämmung des Infektionsrisikos mit SARS-CoV-2 (Corona) statt.



Kleiner Festakt zu „200 Jahre Vegesacker Kirche“

Vor 200 Jahren am 8. Juli 1821 wurde die Kirche zu Vegesack fertiggestellt und eingeweiht und somit die unierte Gemeinde von 1817 nicht nur auf dem Papier, sondern auch mit einem neuen Gotteshaus vollendet. Zum Gedenken an diesen Festakt ist am 11. Juli ein besonderes Programm mit verschiedenen musikalischen Gruppen der Stadtkirche Vegesack geplant. Wegen der noch nicht vorhersehbaren Situation durch die Corona-Pandemie wird es voraussichtlich mit einem Gottesdienst begin-

nen. Nachmittags geht es weiter mit verschiedenen musikalischen Open-Air Darbietungen der Kinder und Jugendband, der Vegesacker Band, dem Alt-Aumunder Posaunenchor und einer abschließenden Orgelmusik. Während des Programms wird Torsten Kropp eine Kirchenführung anbieten und den Festakt vor 200 Jahren erläutern.

Genauere Details entnehmen Sie bitte dann der Presse und von Flyern und Plakaten in den Schaukästen.

Rainer Köhler



Die Vegesacker Kirche 1860 in einer Radierung von F.A. Borchel. Links von der Kirche stand damals unter einem Baldachin das Grabmal des Schiffbauers Johann Lange, das sich heute auf dem Vegesacker Friedhof befindet.

MUSIK UM 12

samstags 12 bis 12.30 Uhr Stadtkirche Vegesack

Samstag, 3. Juli

Mozart & Clementi

Klavier: Nora Köhler

Johann Sebastian Bach

Orgel: Rainer Köhler

Samstag, 7. August

Toccata, Adagio und Fuge in C Dur & Concerto Grosso in G (nach Prinz Ernst von Sachsen-Weimar)

Samstag, 4. September

Stücke für Flötenuhr von Wolfgang

Amadeus Mozart und Carl Philipp

Emanuel Bach

Orgel: Rainer Köhler

Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

7. Juli Aumund ref. Pezelstr. 27 mit Pastorin Ulrike Bänsch
11. August Christophorus Menkestr. 15 mit Pastorin Jennifer Kauther
15. September Aumund ref. Pezelstr. 27 mit Pastorin Wichmann
Aufgrund der aktuellen Lage finden unsere Seniorentreffen vorerst ohne Bewirtung statt.

Malgruppe

am 4. Montag
im Monat um 19 Uhr
Leitung Erika Leo

Taizé-Gebet

donnerstags 18 Uhr:
5.8.; 2.9.

Besuchsdienst

mit Pastorin Kauther
jeweils 9.30 Uhr
15.7.; 12.8.; 23.9.

Klönsschnack für Frauen
14-tägig donnerstags 14.-16 Uhr
Leitung C. Hoffmann

Bastelgruppe

2.7., 13.8. und 10.9. ab 10 Uhr
Ltg. Ullrike Pohl - 2418822

Seniorenclub

donnerstags
14.30 Uhr

Firmament

donnerstags 10-12 Uhr
Ltg. Heide Marie Voigt

Seniorensport „Bleib fit... mach mit“

Dienstags 10.30 Uhr / Termine lt. Aushang
Leitung Vanessa Adams

Heilsame Stärkung

Pn. Kauther, Pn. Scherer
und Ute Brandel
donnerstags 18 Uhr
15.7.; 19.8., 16.9.

Frauenfrühstück

Ltg. Frau Leimke + Frau Mörling
Freitag 9 Uhr: 9.7.; 6.8.; 3.9.
Kosten €3,- (Bitte anmelden 664 664)

Pilgerwanderweg

mit Pastorin Kauther
Zeit für Stille + Gespräche
am 21.8. um 13 Uhr

Nähkursus

Leitung K. Mette (69 68 0777)
jeden Dienstag im Monat
(außer i.d. Ferien) **18.30 - 20.30 Uhr (neu)**

Photogruppe Augenblick

1. Montag im Monat 19 Uhr
5.7. und 6.9. Anmeldung bitte
bei Wolfgang Pohl 2418822



Kirchengemeinde Aumund-reformiert

Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

7. Juli Aumund-ref. Pezelstr. 27 mit Pastorin Ulrike Bänsch
11. August Christophorus Menkestr. 15 mit Pastorin Jennifer Kauther
15. September Aumund-ref. Pezelstr. 27 mit Pastorin Wichmann
Aufgrund der aktuellen Lage finden unsere Seniorentreffen vorerst ohne Bewirtung statt.

Projektgruppe Offener Frauentreff
mittwochs 19.30 Uhr
Termine nach Absprache

Sitzgymnastik
dienstags 15 Uhr
sobald es wieder möglich ist

Anonyme Alkoholiker
mittwochs 19-20.30 Uhr

Trauergruppe
montags monatlich 18.30 Uhr
Anfragen bei Pn. Bänsch

Seniorenfrühstück
monatl. montags 9.30 Uhr
sobald es wieder möglich ist

Gott und die Welt am Vormittag
mittwochs um 9.30 Uhr:
21. 07., 11.08. und 15.09.
wenn es wieder möglich ist

Philosophischer Gesprächskreis
In der Regel am zweiten Donnerstag im
Monat 19.30 Uhr: 05.08. und 16.09.
Anfragen Pn. Bänsch

Spieletreff
jeden zweiten Mittwoch 15-17 Uhr,
sobald es wieder möglich ist
Leitung Carmen Hoffmann.

Handarbeitskreis
jeden Donnerstag 15 Uhr
sobald es wieder möglich ist

Gottesdienstwerkstatt
nach Absprache mit
Pn. Bänsch

Besuchsdienstkreis
monatl. donnerstags 16 Uhr:
05.08. und 30.09.

Kirchengemeinde Alt-Aumund

Besuchsdienst

im Gemeindehaus
montags monatl. um 11 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Origami-Gruppe

im Gemeindehaus
donnerstags 14 tg. 10.15 Uhr
Ltg.: Frau Hanna Schiller
Tel. 632511

Anonyme Alkoholiker

im Gemeindehaus
montags 19.30 Uhr

Parkinson Selbsthilfe- gruppe Bremen

im Gemeindehaus
montags 10.30-11.15 Uhr
Ltg.: Renate Stöver
Tel. 66 22 65

Gesprächskreis

im Gemeindehaus
montags 14 tg. um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Fotofreunde Vegesack

im TiQ Apoldaer Straße
jeden 2. + 4. Dienstag um
19.30 - 22 Uhr
Ltg. Herr Onken Tel. 622118

Malgruppe

im Gemeindehaus
freitags um 9.30 Uhr
Ltg.: Herr Leonhardt

Frauenkreis

im TiQ Apoldaer Straße
mittwochs 14 tg. um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Spielegruppe

dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus,
Ltg. Angela Borkowsky, Tel. 6201510
spielekreis-bremen@gmx.net,

Englisch-Kurs

im Gemeindehaus
dienstags 18.15-19.45
Ltg.: Roswitha Schnepel
Tel. 667473

Basararbeitskreis

im TiQ Apoldaer Straße
mittwochs 14 tg. um 15 Uhr
Ltg.: Frau Kaiser

Gedächtnistraining

14-tägig im TiQ Apoldaer Str.
donnerstags 10-11 Uhr
Ltg. Silvia Erdmann, Tel. 0176/43519125



Oberdeck der Kirche Vegesack

Meditation und Yoga

jeweils 18.30 Uhr:

Leitung: Pastor Keller

7.7. Keller; 14.7. Keller; 21.7. Heiß;
28.7. Heiß; 4.8. -; 11.8. Keller; 18.8. -;
25.8. Keller; 1.9. -; 8.9. Heiß; 15.9. -
22.9. Keller

Gesprächskreis

donnerstags um 9.30 Uhr.

Leitung: Cäcilie Fritz, Pastor Keller
8.7. Keller 29.7. Fritz 12.8. Fritz
26.8. Keller 9.9. Fritz 30.9. Keller

Die Gruppen treffen sich, sofern die Inzidenzzahlen es zulassen.

Eine-Welt-Stand

Kontakt: Etta Morisse,
Tel. 6921367

Pflanzgruppe "Nova Terra"

Leitung : Margret Sieber, Telefon 663097.
Treffen nach Vereinbarung

Hauskreise

Hauskreis 1 (nach Vereinbarung): Leitung Ulla Conrad
Hauskreis 2 (nach Vereinbarung): Leitung Volker Keller

Offener Spieleabend

jeden vierten Freitag im Monat
18-22 Uhr:

C. Zimmermann
www.miteinander.forumprofi.de

Besuchsdienst-Kreis

jeden 3. Donnerstag um 15.30 Uhr
Leitung: Regine Eisfelder, Tel. 667598

Arbeitskreis pensionierte Theologen

Kontakt: Pastor i.R. Schramm
Tel. 258 37 12

Zeit-Tauschbörse „hilf.reich“

Termine nach Vereinbarung
Kontakt: C. Zimmermann;
zivilcourage_abena@web.de

Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. luth. Christophoruskirche Menkestraße 15	Reformierte Kirche Aumund Pezelstr. 27/29
04.07. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch
11.07. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Kauther	
17.07. Samstag		
18.07. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch
25.07. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Wichmann	
01.08. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch
08.08. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Kauther	
15.08. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch
22.08. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst im Garten Pastorin Kauther	
29.8. Sonntag	18 Uhr „Psalm-Gottesdienst“ Pastorin Kauther & Team	
05.09. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch
12.09. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Wichmann	
19.09. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmationen Pastorin Bänsch
26.09. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Kauther	10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmationen Pastorin Bänsch

Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. Gemeinde Vegeesack Kirchheide 10	Ev. luth. Kirche Alt-Aumund An der Aumunder Kirche 5
04.07. Sonntag	<i>Konfirmationen in Alt-Aumund</i>	10 Uhr + 12 Uhr Konfirmationen Pastoren Keller und Lammert
11.07. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Bischoff	11. Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
17.07. Samstag	<i>Konfirmationen in Alt-Aumund</i>	15 Uhr + 17 Uhr Konfirmationen Pastoren Keller und Lammert
18.07. Sonntag	<i>10.30 Uhr Familiengottesdienst im Kita-Garten Jaburgstraße Pastor Keller und Posaunenbläser (Ltg. Rainer Köhler)</i>	10 Uhr + 12 Uhr Konfirmationen Pastor Lammert
25.07. Sonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Pastor Keller und Gotlandstoner	<i>Gemeinsamer Feriengottesdienst in Vegeesack</i>
01.08. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Keller	11. Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
08.08. Sonntag	<i>Gemeinsamer Feriengottesdienst in Alt-Aumund</i>	11. Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
15.08. Sonntag	<i>17 Uhr Gottesdienst in der Moorlosen Kirche Mittelsbüren Pastor Keller</i>	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
22.08. Sonntag	<i>15.30 Uhr Gemeinsamer Feriengottesdienst in der Christus Kirche, Georg-Gleistein-Str.1</i>	<i>15.30 Uhr Gemeinsamer Feriengottesdienst in der Christus Kirche, Georg-Gleistein-Str.1</i>
29.8. Sonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Prädikantin Conrad und Band (Ltg. Kantor Köhler)	17 Uhr „Daheim“ Gottesdienst in neuer Gestalt Gottesdienstteam mit Pastor Lammert
05.09. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor i.R. Herr	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
12.09. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor i.R. Schulte	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
19.09. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Bischoff	11 Uhr Gottesdienst mit Tauferinnerung Team mit Pastor Lammert
26.09. Sonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Pastor Keller mit Band Halbelf (Ltg. Gerd Schulz)	<i>Gemeinsamer Gottesdienst in Vegeesack</i>

Die Vegesacker Pop-Gottesdienste

Im besten Sinne des Wortes populäre Gottesdienste.
Fröhlich und locker den Glauben feiern in der Stadtkirche Vegesack.
Mit eigenen Gruppen, wie der Band „Halbelf“ und
der Ukulelengruppe Aloha oder musikalischen Gästen.
Abwechslungsreich sind auch die Gespräche
mit unseren Gästen am Bistrotisch.

Am Sonntag, 25.7. um 10.30 Uhr mit Pastor Keller und Gotlandstoner

Am Sonntag, 29.8. um 10.30 Uhr mit Prädikantin Conrad und Band (Ltg. Köhler)

Am Sonntag, 26.9. um 10.30 Uhr mit Pastor Keller und Band Halbelf (Ltg. Schulz)

Herzensgebete

Mi 7.7., 4.8.; 1.9. von 9-10 Uhr.

Do 8.7.; 29.7.; 12.8.; 26.8.; 9.9.; 23.9. von 19-20 Uhr.

Bitte anmelden unter 685 91 48.



Taizé-Gebet



Die schlichten Lieder aus Taizé in unterschiedlichen Sprachen
singen, gemeinsam beten, Momente von Stille, Kerzenlicht - ab
August gibt es im Verbund wieder das Angebot eines Taizé-
Gebets. An je einem Donnerstag im Monat laden Pastorin Jenni-
fer Kauther und Team in die Christophorusgemeinde ein.

Herzlich willkommen! Donnerstags um 18 Uhr: Do 5.8.; 2.9. (im Juli Taizé-Fahrt)

Heilsame Stärkung erfahren

Andachten mit Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde

Jeweils donnerstags am Do 15.7.; 19.8., 16.9. um 18 Uhr in der
Christophorus-Kirche. Mit Pastorin Jennifer Kauther, Ute Brandel
und Pastorin Heike Scherer.



Andachten Mein Zuhause Zollstraße

Donnerstag, 15.7. um 16 Uhr Pastorin Wichmann

Donnerstag, 19.8. um 16 Uhr Pastor Lammert

Donnerstag, 16.9. Pastorin Bänsch

Andachten im Haus Kursana Löhstraße 44

in der Cafeteria im Erdgeschoss:

Donnerstag, 22.7. um 16 Uhr Pastor Lammert

Donnerstag, 19.8. Pastorin Kauther

Donnerstag, 16.9. Pastorin Wichmann



Psalm-Gottesdienst am Abend



Am 29.8. wird die Synagoge in Bremen 60 Jahre alt. Und wir feiern in diesem Jahr *1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland*. Das nehmen wir zum Anlass, den Abendgottesdienst am 29.8. zu einem Thema zu gestalten, das die jüdische und christliche Tradition verbindet: Die Psalmen.

Rabbiner Berel Wein schreibt in der „Jüdischen Allgemeinen“ über die Psalmen: „Für unzählige Juden auf der ganzen Welt ist das Rezitieren von *Tehillim* (hebräisch: *Buch der Psalmen*) ein alltäglicher Vorgang. Die Psalmen sind ein wichtiger Teil unseres täglichen Gebets. ... Die Psalmen sind mit uns unter dem Hochzeitsbaldachin und am Grab, bei

uns zu Hause und in unserer Synagoge, im Krankenhaus und im Wartezimmer des Arztes. Sie sind das vielleicht allgegenwärtigste Buch in der jüdischen Bibliothek, denn es begleitet uns überall auf unserer Lebensreise.“

Ähnliches gilt für uns Christinnen und Christen: In jedem Gottesdienst beten wir die Psalmen im Wechsel, aber auch in der privaten Frömmigkeit spielen sie eine große Rolle, spenden Trost, schenken Ermutigung und laden uns ein, uns in ihren Worten zu beherbergen.

In unserem Gottesdienst wird ein ausgewählter Psalm exemplarisch in unterschiedlichen Übersetzungen und Kompositionen im Mittelpunkt stehen.

Herzliche Einladung zum Abendgottesdienst am 29.8. um 18 Uhr in der Christophorusgemeinde!

Jennifer Kauther & Team

Schick uns Dein Lied

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch. Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was sind Ihre Top 5?

Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll.

Seit Sonntag, 2. Mai, können Sie drei Monate lang Ihre Favoriten im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 eintragen. Die Songs also, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Weitere Infos:

www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch.



Einladung

Foto: Lehmann



„Daheim“

Gottesdienst in neuer Form

Ferienzeit, Urlaubszeit gehen zu Ende. Wir kommen zurück nach Hause oder sind zu Hause geblieben. Und so manch einer fragt sich: Wo fühle ich mich zu Hause? Herzliche Einladung zur Entdeckungsreise mit Texten und Musik!

29.08., 17 Uhr, Kirche Alt-Aumund

Foto: epd-bild/Carola Fritzsche



Gottesdienst mit Taferinnerung

Wir Menschen sind lebensdurstig; und das mit Leib und Seele. Gott ist die Quelle des Lebens. Er lädt uns ein, bei ihm Kraft zu schöpfen.

19.09., 11 Uhr, Kirche Alt-Aumund

Tag des offenen Denkmals

12. September 2021

Das Motto des diesjährigen Tags des Denkmals lautet: *„Sein & Schein - in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“*

Darunter kann man sich ein Gebäude vorstellen, das im Historismus errichtet wurde, aber dem Baustil nach der Gotik zuzuordnen ist. Oder ein Gebäude, das z.B. eine klassizistische Fassade hat, aber innen modern gestaltet ist.



Foto: Ute Kortjohann

Blick in die Kirche Alt-Aumund. In der Mitte der Chorraum mit dem Altar, rechts die Kanzel. Oben der segnende Christus, von zwei Engeln umgeben.

Die Kirche Alt-Aumund wurde 1877 im neogotischen Baustil fertig gestellt. An so manchen Elementen in Architektur und Malerei lässt sich entdecken, wie Künstler mit Stilelementen spielen, um dem Raum seinen Charakter zu geben. Leider steht es zurzeit nicht fest, in welcher Form wir am Tag des Denkmals auf das Motto eingehen werden. Beachten Sie bitte aktuelle Hinweise.

Jan Lammert



Die Wilde Ecke

Langwarder Groden

Der Langwarder Groden ist ein 140 Hektar großes, im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer neu entstandenes Naturschutzgebiet.

Durch die Öffnung des Sommerdeiches 2014 auf einer Länge von 900 Metern sind die Wiesen wieder dem Gezeitenstrom ausgesetzt. Die Flut strömt nun wieder ungehindert in das Vordeichgelände und langsam entwickeln sich dort neue Salzwiesen. Es gibt einen ca. 5,4 km langen Rundwanderweg, der teilweise als Bohlenweg eingerichtet ist. Von dort kann man die neu entstehende

Tier- und Pflanzenwelt direkt miterleben. Es gibt auch zahlreiche Hinweistafeln für ein umfangreiches Hintergrundwissen, eine Vogelbeobachtungshütte und diverse Aussichtsplattformen. Dieser tolle Wanderweg ist mit einem kleinen Fußmarsch links vom Kutterhafen in Fedderwardsiel leicht zu erreichen. Dort gibt es auch eine schöne Gastronomie.

Für Freunde des Wattenmeeres ist der Langwarder Groden ein tolles Erlebnis, die Renaturierung hautnah mitzuerleben, die allerdings wohl Jahrzehnte dauern wird.

Bärbel Sieler

Kinderschuhe im Gemeindehaus

Naja, es ist nicht wirklich ungewöhnlich, dass sich kleine Schuhe von Kindern im Gemeindehaus finden lassen. Mindestens zweimal in der Woche kommen ja Eltern oder Omas und Opas mit Kindern in die Eltern-Kind-Gruppen von Sabine Werner.

Aber die Hausschuhe auf dem Foto gehören zu Kindern einer anderen Gruppe. Seit rund 9 Monaten ist die Vorschulklasse der Alt-Aumunder Grundschule zu Gast im Gemeindehaus. Aufgrund der Corona-Pandemie und Baumaßnahmen an der Schule wurde die Gemeinde gefragt, ob sie die Schulklassen aufnehmen könne. Und da haben wir gerne Ja gesagt. „Kinder, schön, dass Ihr da seid!!“

Jan Lammert



Foto: Lammert

Prüfung bestanden



Leon Kopecny im November 2019 am Flügel während eines Konzertes in der Hochschule für Künste. (Foto A. Kopecny)

Leon Kopecny ist Schüler von Rainer Köhler und den Besucher*innen der Gottesdienste durch sein Orgelspiel recht gut bekannt. Er hat immer wieder durch sein brillantes Spiel auf sich aufmerksam gemacht. Gesehen haben Sie ihn eher selten auf der Empore.

Jetzt hat er im Mai seine praktische Prüfung im Abi-Profil „Musik“ an der Orgel der Kirche Alt-Aumund abgelegt. Und wer hätte es anders denken können: Leon hat die Prüfung überzeugend bestanden.

Wir gratulieren herzlich!!!

Jan Lammert

Einladung zum Geburtstagscafé

Es ist nun schon lange her, dass ich zum Geburtstagscafé eingeladen habe. Nun soll es wieder möglich sein - in einer anderen Form.

Wir laden Sie herzlich ein zum Geburtstagscafé am Donnerstag, 26. August von 15 bis 17. Uhr in der Kirche Alt-Aumund, An der Aumunder Kirche 5.

In gemütlicher Atmosphäre wird es einen Kaffee- und Teeausschank an der Kirche geben. Ob wir bereits Kuchen austeilten dürfen, müssen wir bis dahin noch abwarten. Anschließend gehen wir in die Kirche, wo Sie ein erfrischendes Programm erwartet.

Alle Geburtstagskinder, die ihren Geburtstag in diesem Jahr gefeiert haben,

werden schriftlich eingeladen. Zur besseren Vorbereitung bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 20. August im Gemeindebüro.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Sie!

Jan Lammert



Foto: Schwerdtle




Churchpool - unsere Gemeinde-App

Liebe Gemeindemitglieder,
wir haben eine neue App, mit der wir uns zeitgemäß und datenschutzkonform per Smartphone miteinander vernetzen können: "Churchpool". Jede/r kann sie kostenlos im Apple App Store und Google Play Store herunterladen. Auf der Profilseite unserer Gemeinde findet ihr ab sofort viele relevante Infos wie z. B. Öffnungszeiten und Kontaktdaten.

Wenn ihr euch die App herunterladet, ein Benutzerkonto erstellt und anschließend unserer Gemeinde auf Churchpool beitrete, können wir euch außerdem über Neuigkeiten und Termine aus unserer Gemeinde immer und überall auf dem Laufenden halten und euch regelmäßig Push-Benachrichtigungen schicken. Dazu zählen z. B. Veranstaltungsankündigungen, Aktionen und vieles mehr!

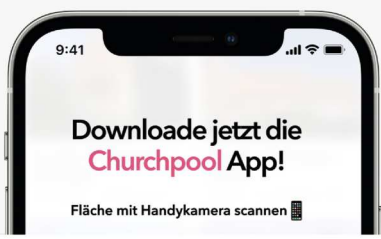

Darüber hinaus könnt ihr die verschiedenen Gruppen in unserer Gemeinde entdecken, ihnen beitreten oder eigene erstellen und euch so mit uns und anderen Mitgliedern zu Themen datensicher austauschen.

Die App wird Monat für Monat um neue Funktionen erweitert, sodass es demnächst ebenfalls eine Chatfunktion sowie einen Eventkalender mit allen wich-



Unsere Gemeinde hat eine App!

Neuigkeiten 📰, Ankündigungen 📣, Gruppen 💬 und vieles mehr direkt auf dem Smartphone.

Laden im **App Store**

JETZT BEI **Google Play**

tigen Terminen geben wird. Die App ist einfach und selbsterklärend gestaltet - probiert es einfach aus!
Wir freuen uns auf euch!

Euer Kirchenvorstand

Kirchenvorstandssitzungen sind bei uns öffentlich

Die nächsten KV-Sitzungen finden am 21.7. und 18.8. um 18.30 Uhr im Gemeindehaus statt (evt. nur als digitale Sitzung).
Die Tagesordnung hängt vorher in der Eingangshalle aus.

Einladung

Ich habe eine Kraft in meiner Seele, die Gottes ganz und gar empfänglich ist.“ (Meister Eckehart)

Wir laden ein, mitten im Jahr innezuhalten, durchzuatmen und in der Stille die

Kraft im eigenen Inneren wahrzunehmen, die Gottes ganz und gar empfänglich ist.

Der Freitagabend dient dem Ankommen in der Stille, der Sonnabend der Vertiefung. Beide Tage sind geprägt von der Tradition des Herzensgebetes.

Elemente: Sitzen in Stille, achtsames Gehen, geistliche Impulse, Leib- und Atemübungen, Singen.

Termin: Freitag, 30.7. 19-21 Uhr und Sonnabend, 31.7. 10-19 Uhr

Kosten: 20 € (incl. Mittagessen)

Ort: Christophorusgemeinde, Menkestr.

Leitung: Ute Schmidt-Theilmann, Pastorin i.R., geistliche Begleiterin via cordis



Ute Schmidt-Theilmann

Anmeldung bis zum 2.7. bei Ute Schmidt-Theilmann, Tel. 6099264; Handy: 0174 9173541; E-Mail: *pastorin.schmidt-theilmann@kirche-bremen.de*

27 Jahre war Ute Schmidt-Theilmann als Pastorin in der St. Martini-Gemeinde in Lesum tätig, bis sie im November letzten Jahres in den „Unruhestand“ verabschiedet wurde. Schon seit langem auf dem „Herzensweg“ unterwegs, bringt sie ihre Kompetenz als geistliche Begleiterin seit Mai nun auch in der

Christophorusgemeinde ein - ehrenamtlich! Gemeinsam mit Pastorin Jennifer Kauther leitet sie Meditationsgruppen in der Tradition des Herzensgebetes und macht auch eigene Angebote. Wir freuen uns sehr über diese Bereicherung unserer Gemeindegarbeit!

Der Kirchenvorstand

Frauenfrühstück

So sehr wir es uns wünschen: Zurzeit des Redaktionsschlusses ist leider noch nicht abzusehen, ob und wann und zu welchen Bedingungen das Frauenfrühstück wieder losgehen kann. Mit 30-50 Frauen im Saal gemeinsam zu frühstücken, geht unter den aktuellen Bedin-

gungen leider nicht. Vielleicht sind im Sommer kleinere Runden aber schon möglich. Auf unserer Homepage und auf den Aushängen im Schaukasten halten wir Sie auf dem Laufenden!

Auf hoffentlich bald!

Ihre Jennifer Kauther & Frühstücksteam



Pilgerwanderung

©Kirchenkreis Osterholz



Wir pilgern weiter! Komm gerne mit!

Am Samstag, 21. 8., brechen wir zur dritten Pilgertour in diesem Jahr auf. Los geht es um 13 Uhr mit einer kurzen Andacht in der St. Johannes-Kirche, Damm 8, in Schwanewede (Bushaltestelle „Schwaneweder Rathaus“ Linie 94). Von dort werden wir uns durch

Wald und Wiesen auf den Weg zur Christophoruskirche machen, wo wir die Pilgerwanderung nach ca. 8-10 km mit einer Schlussandacht und einem gemütlichen Kaffeetrinken (so die Corona-Lage es zulässt) ausklingen lassen. Unterwegs begleiten uns geistliche Impulse. In diesem Jahr lassen wir uns von der Jahreslosung inspirieren und spüren verschiedenen Aspekten der Barmherzigkeit nach.

Jede Pilgertour steht für sich - neue Mitpilger*innen sind jederzeit willkommen! Eine Anmeldung ist nicht nötig - einfach zum Treffpunkt kommen!

Wir freuen uns auf euch und Sie!

Georg Greive & Jennifer Kauther

Zeitschenkerin

Nur aus der Ferne war es in den letzten Monaten möglich als Zeitschenkerin tätig zu sein. Hier und da ein Telefonat oder auch mal eine Karte in den Postkasten. Doch die Zeichen stehen gut. Mehr Impfungen und sinkende Erkrän-

kungen machen den Weg frei und geben Hoffnung auf persönliche Kontakte und Treffen. Es ist wie ein Lichtblick nach dunkler Nacht....

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Inge Rahlfs, Tel. 63 95 657

Die Taufe ist Gottes Zusage



Taufschale in Aumund-ref. (Foto Wrieden)

Viele Kinder, Jugendliche und auch einige Erwachsene wurden im Laufe von fast sechs Jahrzehnten in unserer reformierten Kirche getauft.

Mit der Taufe verbindet sich die Zusage, dass Du ein geliebtes Kind Gottes bist, dass Du zu Jesus Christus gehörst und gesegnet bist. Du wirst Mitglied der weltweiten christlichen Gemeinschaft und der Gemeinde. Viele von uns können sich an ihre eigene Taufe gar nicht erinnern, weil sie sich im Kleinkindalter ereignet hat.

Kürzlich erzählte mir ein junges Paar, als es ihr Kind zur Taufe anmeldete: „Wir waren erst gar nicht so sicher, ob wir sie jetzt schon taufen lassen sollen. Manche von unseren Freunden und Bekannten sagen: Lasst sie doch später selbst entscheiden, was sie möchte. Wir haben eine Weile nachgedacht, aber dann ist uns klar geworden, dass wir ihr mit der Taufe unser Vertrauen in Gott sozusagen in die Wiege legen wollen. Wir ha-

ben ja im Leben nicht alles selbst in der Hand. Wir sind angewiesen auf eine Kraft von außen. Außerdem zeigt sich für uns in der Taufe, dass wir unendlich dankbar sind für unsere Tochter und das Wunder ihres Lebens.“ Ich fand das eine sehr weise Antwort.

Es gibt natürlich ebenso Gründe für eine Taufe in späteren Jahren. Ich habe manche Jugendliche vor Augen, die wir in ihrer Konfuzzeit in der Ostsee oder auch bei anderen Gelegenheiten getauft haben. Das ist immer ein ganz besonderer Moment.

Im vergangenen Jahr haben wir coronabedingt bei uns in der Gemeinde erstmals keine einzige Taufe erlebt. Wir freuen uns, wenn wir jetzt wieder Taufen feiern können. Im Tauflied von Jürgen Werth, das wir häufig bei Taufen singen oder hören, drückt sich aus, welcher Zuspruch in der Taufe liegt. Da heißt es: „Du bist gewollt kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur, ganz egal, ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur. Du bist ein Gedanke Gottes ein genialer noch dazu. Du bist Du, das ist der Clou.“

In diesem Sinne laden wir herzlich ein zur Taufe.

Pastorin Ulrike Bänsch



Übrigens wussten Sie schon ...

... dass es um unsere Kirche und unser Gemeindezentrum gerade wunderbar blüht?

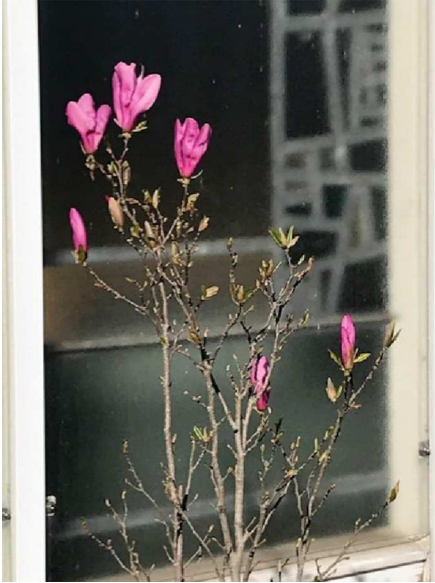


Foto: Bänsch

... dass in unserer kleinen Kirche im Oktober der Reformationsgottesdienst zur Fernsehübertragung in der ARD aufgezeichnet wird?

... dass wir im kommenden Herbst wieder Kirchenratswahlen haben?

... dass wir mit unseren Nachbargemeinden aus dem Verbund weiter in intensiven Gesprächen über die Gestaltung der Zukunft sind, weil unsere finanziellen Möglichkeiten kleiner werden und wir weiter gute Angebote als evangelische Gemeinden in Aumund-Vegesack machen wollen?

... dass wir im Mai schon eine Konfirmation gefeiert haben? Kiana Holzwart wurde im Gottesdienst am 16. Mai konfirmiert. Wir gratulieren ihr sehr herzlich! Die nächsten Konfirmationen finden am 19. und 20. Juni sowie an den letzten beiden Septemberwochenenden statt.

... dass wir gemeinsam als Verbundgemeinden bald wieder Jugendliche im Alter von 12 Jahren für den Start in die neue Konfizeit nach den Sommerferien einladen?

... dass Seniorinnen und Senioren aus unseren Gemeinden am 21. Juni tatsächlich zu einer Reise auf die Insel Langsog starten können? Wir wünschen allen miteinander eine gute Zeit.

... dass die Frauen in unserem Gemeindebüro einen tollen Job machen und wir sehr froh sind, dass wir sie haben?

... dass es in der zweiten Jahreshälfte ein neues Veranstaltungsformat der reformierten Gemeinden gibt, wenn die Coronalage es erlaubt? Seien Sie gespannt.

... dass wir hoffen, dass unsere Kreise, Gruppen und Veranstaltungen jetzt im Sommer wieder starten können und eines Tages auch wieder vielstimmiger Gesang aus unserer Kirche kommt?

Ulrike Bänsch

Ein Jahr nach Ecuador

„Was mache ich nach dem Abitur?“ Das ist eine Frage, die sich viele in meinem Alter stellen. Ich heiße Finja, bin 18 Jahre alt und seit meiner Konfirmation (2017) ehrenamtliche Teamerin in unserer Kirchengemeinde. Ich habe meine Antwort auf die Frage im *weltwärts Freiwilligendienst* gefunden. Gerade befinde ich mich zwischen dem Abschluss meines Abiturs und meiner Ausreise nach Ecuador.

Ecuador ist ein spanischsprachiges Land an der Westküste Südamerikas mit etwa 17,4 Millionen Einwohnern. Auf der Karte können Sie sehen wo Ecuador liegt. Einerseits zieht mich die Sprache nach Ecuador, aber andererseits auch die Leidenschaft für freiwillige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ich habe mich nach langer und intensiver Beschäftigung mit den Möglichkeiten bei mehreren Entsendeorganisationen für verschiedene Projekte beworben. Am Ende bin ich beim *Service Civil International e.V. (SCI)* in einem Vorschulprojekt gelandet. Die

Vorschule „El Jardin de Infantes Los Rosales“ liegt in der Provinz Santo Domingo de los Tsachillas (rot markiert in der Karte).



Mein Hauptaufgabe wird es sein, Kinder zwischen 2 und 4 Jahren in Englisch zu unterrichten und sie dabei zu unterstützen, einen besseren Start in das Bildungssystem zu erlangen. Die Schule besteht seit 1985 und unterstützt 350 Familien aus zum Teil armen und

schwierigen sozialen Verhältnissen.

Die Organisation *weltwärts* ermöglicht es jungen Menschen wie mir, als Freiwillige sich auf der ganzen Welt zu engagieren, neue Erfahrungen zu sammeln, Selbstvertrauen zu gewinnen, Eigenverantwortung zu trainieren und andere Kulturen kennenzulernen. Um uns eine bestmögliche Betreuung und Zeit zu ermöglichen, fallen jedoch auch einige Kosten an. Die *weltwärts-Förderung* deckt etwa 75% davon. Um die restlichen Kosten zu decken werden wir Freiwillige dazu ermutigt, einen Spendenkreis aufzubauen.

Habe ich Ihr Interesse an meinem Projekt und meiner Person geweckt? Und wollen Sie mich bei meinem Freiwilligendienst unterstützen? Dann freue ich mich sehr, wenn Sie einen Beitrag zu meinem Spendenkreis leisten.

Kleinere Spenden können Sie gerne direkt an die ref. Gemeinde unter Angabe des Verwendungszwecks „Spenden-kreis Finja“ überweisen. Bei größeren Spenden und dem Wunsch nach einer Spendenquittung können Sie mich gerne unter *finja_2@web.de* kontaktieren.

Ich freue mich über Ihre Unterstützung!

Finja Schmidt



Kurz und gut

Foto: Elke Keller



Buten un Binnen in der Kirche

Volker Kölling machte einen Film über das Vegesacker Engagement zum Verbleib des Schulschiffes. Er interviewte (von rechts) Ortsamtsleiter Heiko Dornstedt, Volker Keller und Peter Nowack. Leider vergeblich - das Schiff kommt weg.

Bratwurst nach dem Gottesdienst

Am Sonntag, den 25.7., lädt die Gemeinde zu Bratwurst, Bier und Saft vor der Kirche ein. Guten Appetit!

In Lesumbrok!

Am Sonntag, den 15.8., um 17 Uhr findet der Gottesdienst in der Moorlosenkirche in Mittelsbüren statt. Auf, auf!

Kitakinder kommen zur Schule

Kinder, die nach den Sommerferien den Kindergarten verlassen, werden im Familiengottesdienst am 18.7. um 10.30 Uhr verabschiedet. Viel Glück!

Zoom-Konferenzen

Der Kirchenvorstand entdeckte in der Pandemie die Möglichkeit der Zoomkonferenz. Die Mitglieder konnten sich

auf Computer-Bildschirmen sehen und sich austauschen. Alt wie 'ne Kuh - und lernst immer noch was dazu.

Radio-Bremen 2- Andachten

Vom 26.7.-31.7. hält Volker Keller täglich um 5.50 Uhr die Morgenandacht *Kurz und gut* im Radio (88,3 Megahertz).

Tag des Offenen Denkmals am 12. September: Warum der heilige Gral in der Stadtkirche versteckt ist

Neben der klassizistischen Schönheit der Kirche birgt diese auch noch viele Geheimnisse! Besonderer Augenmerk sei auf die bewusste Bauweise mit heiligen Zahlen gelegt, aber auch die Bedeutung als Signalstation und Seefahrer-Kirche. Ganz nebenbei gibt es noch eine geheime Kirche in der Kirche, wo der heilige Gral verborgen ist! Einige spüren sogar seine spirituelle Ausstrahlung an diesem Ort. Eine Führung soll dazu anregen, sich in eine andere Welt zu versetzen, die uns heute fremd erscheint.

Führungen finden um 12 und 15 Uhr statt und werden von Torsten Kropp geleitet



20 Jahre Eine-Welt in der Kirche



Am 1. April 2001 baute Etta Morisse (Foto oben links) in der Kirche ein wackliges Bücherregal auf und bestückte es mit Honig aus Guatemala, Tee aus Indien, Kaffee Arabica und kleinen Trommeln aus Südafrika. Im Gottesdienst wurde die Eröffnung des Eine-Welt-Standes angesagt. Und der Verkauf begann.

Etta und weitere Mitarbeiter kauften und holten die Waren von der Gepa in der Innenstadt nach VegeSack und boten sie zum Verkauf an. Der Erlös ging und geht auch heute an die Produzenten in den armen Ländern. Nicht Konzerne machen die Gewinne, sondern Bauern, Genossenschaften und Gemeinschaften, die nur für ihren Lebensunterhalt arbeiten. Der Stand wuchs im Laufe der Jahre, stabile Regale wurden angeschafft und belegen heute den Westteil der Kirche. Zehn Jahre lang wurde regelmäßig ein Straßenkinderprojekt in Guatemala unterstützt und achtzehn Jahre lang ein indisches Projekt zugunsten misshandelter Frauen. Im Januar gab es dafür eine Einzelspende in Höhe von 1000 Euro.

Zehn Jahre lang waren Einnahmen für ältere Frauen in Peru bestimmt, außerdem gingen 4000 Euro an Tsunami- und Erdbebenopfer in Haiti und auf Kuba. Zehn Jahre lang wurde auch bei der wöchentlichen Kundgebung gegen den Krieg in der Gerhard-Rohlf's-Straße verkauft sowie beim Weihnachtsmarkt in der Fußgängerzone.

Die heutigen Mitarbeiter sind neben Etta: Gisela Stuve (Foto unten links), Elsbeth Gessulat, Friedrich Schulz zur Wiesch und Traute Meiners. Einkaufen kann man sonntags nach dem Gottesdienst und sonntags abends zwischen 10 und 12 Uhr. Im Gottesdienst am 26.9. um 10.30 Uhr wird der Geburtstag gefeiert.

Volker Keller



Fotos (2): Keller

Buchvorstellung: Was glaubt Angela Merkel?

Die folgenden und weitere Antworten auf diese Frage findet man im jüngsten Buch des Journalisten Volker Resing (*Angela Merkel, Die Protestantin - Ein Porträt, Leipzig 2015, 175 S.*).

Prägend für Angela Merkels religiöse Überzeugungen war vor allem ihr Vater, der Pastor Horst Kasner (1926 - 2011). Im Geburtsjahr der Kanzlerin (1954) verließ der engagierte Theologe Hamburg und übernahm eine Pfarrstelle in Templin, um der von der DDR-Regierung bekämpften ev. Kirche zu helfen. Prägend waren ferner: Die sechs Jahre lange Teilnahme an der außerschulischen Christenlehre - schulischer Religionsunterricht hat während ihrer Schulzeit in der DDR nicht mehr stattgefunden; außerdem der Konfirmandenunterricht (ihren Konfirmationspruch hat sie sich selbst ausgesucht: „Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung; die Liebe aber ist die größte unter ihnen“) und schließlich die Evangelische Studentengemeinde der Universität Leipzig. Während ihres Physikstudiums befasste sie sich dort vor

allem mit Umweltthemen und mit dem Themenkreis Krieg und Frieden.

Sie hat ihren Glauben einmal so beschrieben: "Ich glaube, dass die Welt begrenzt ist und dass über ihr etwas ist, was die Welt erst erträglich gestaltet, ob wir es nun Gott oder eine übergeordnete Größe nennen. Und dass uns dieses übergeord-

nete Prinzip zu bestimmten Leistungen fähig macht. Wahrscheinlich ist mein Glaube nicht gerade vorbildlich, denn ich tendiere dazu an guten Tagen weniger zu glauben als an schlechten. Dass es die Kirche gibt hilft mir in meiner Begrenztheit gut zu leben. Dass der Mensch sündigen darf und ihm dies vergeben wird ist für mich eine Erleichterung. Sonst würde man ja verrückt werden."

Friedrich Schulz zur Wiesch



Volker Resing, geb. 1970, hat nach dem Studium der Germanistik und der Geschichte als Journalist für verschiedene Zeitungen geschrieben. Seit 2014 ist er Chefredakteur der Zeitschrift „Herder Korrespondenz“.

Einige unserer Gemeindeglieder möchten nicht im Gemeindebrief genannt werden. In diesem Fall bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unser Gemeindebüro: 664 664.

Hier spricht Erwin Lindemann

Deutscher Liederabend

In der Zeitung habe ich gelesen, daß Heino im Oktober in seiner Heimatstadt Düsseldorf ein Konzert geben will. Es trägt den Titel „Heino goes Klassik- ein deutscher Liederabend“. Ursprünglich wollte er mit einem großen Orchester auftreten und Werke von Johann Sebastian Bach und anderen deutschen Komponisten singen, darunter volkstümliche Lieder wie Goethes *Heidenröslein* (vertont unter anderem von Franz Schubert) und das berühmte Wiegenlied *Guten Abend, gut' Nacht* von Johannes Brahms. Wegen Corona hat er darauf verzichtet und will nun mit kleiner Besetzung auftreten.



An dem Plakat störte sich der Chef der Düsseldorfer Tonhallen: „Städtische Räume sind kein Ort für Hetze!“ Das hört sich so an, als wenn das Wort „deutsch“ einen Straftatbestand erfüllt. Weiter hieß es: Die gewünschten Räume seien nicht „für Veranstaltungen mit rassistischen, antisemitischen, salafistischen, antidemokratischen, sexistischen Inhalte“ verfügbar. Ist Heino ein Salafist? Das wäre mir neu.

Falls sich diese Ansicht durchsetzt, wird es schwierig bei der Frage nach Staatsangehörigkeit. Am besten man beantwortet alle derartigen Formulare mit divers, Europäer oder Weltbürger. Man will ja nicht hetzen oder ausgrenzen.

Statt „deutscher Wald“ sollte man künftig „Wald auf dem Gebiet der Bundesrepublik“ sagen. Und „deutsches Brot“, „deutsche Butter“ oder „deutsches Bier“

geht gar nicht. Mein Opa würde sagen „Quatsch mit Soße!“

Meine Tante Käthe ist übrigens 1952 mit ihrem Mann nach Kanada ausgewandert. Bald waren sie kanadische Staatsbürger aus Überzeugung, sprachen fließend Englisch und ihr Deutsch wurde schlechter. Sie besuchten aber in ihrer neuen

Heimat einen Bäckerladen mit „deutschem Brot“, einen Schlachter mit „deutscher Wurst“ und einmal im Monat einen „deutschen Liederabend“. Die Kanadier hat das offenbar nicht gestört.

In der Vegesacker Ev. Jugend vor 60 Jahren sangen wir begeistert aus dem Liederbuch

Mundorgel: „Wilde Gesellen“ und „Wir lieben die Stürme“, „Wir lagen vor Madagaskar“ und „Wildgänse rauschen durch die Nacht“. Manche dieser Lieder würde ich heute nicht mehr singen, weil sie nahtlos aus der Hitlerjugend übernommen worden waren. Die wiederum hatte es von der bündischen Jugend geklaut.

Heino singt solche deutschen Lieder. Jeder nach seinem Geschmack, wie der Alte Fritz so schön sagte. Die deutsche Blockwart-Mentalität geht mir auf den Senkel. Heino hat auch mit *Rammstein* und auf dem *Wacken Open Air Metalfestival* gesungen. Und er hat kürzlich Angela Merkel ein Lied gewidmet und in einem Interview ein Verbot der AfD gefordert. Der Düsseldorfer Oberbürgermeister hat das Auftrittsverbot für Heino übrigens aufgehoben. Und das ist gut so,

findet euer Erwin Lindemann

*Die Serie Erwin Lindemann ist reine Satire. Namen und Orte sind frei erfunden.
Manches ist allerdings wahr und selbst erlebt.*



Gemeindebüro des Gemeindeverbundes Aumund-Vegesack

Christine Asmussen, Irene Hagemann, Petra Wirth

Tel.: 664 664

Friedhofsverwaltung Alt-Aumund

Irene Hagemann

Tel.: 460 20 112

Kinder u. Jugendliche:

Greta Bischoff

Kinder- u. Jugendarbeit

Tel.: 01520/ 89 83 968

Uwe Reimer

Jugendarbeit

Tel.: 0170 - 86 13 262

Sabine Werner

Kinder und Elternarbeit

Tel.: 66 59 165

Marie Kattenhorn

Freiwilliges Soziales Jahr

Kita und Krippe

Britta Erdmann

Vegesack + Krippe Alt-Aumund

Tel.: 66 16 35

Seniorenbetreuung

Sigrid Lankenau

Aumund-ref.

Tel.: 66 48 45

Inge Rahlfs

Christophorus

Tel.: 63 95 657

Kirchenmusik

Margaretha Bischoff

Aumund-ref. und Christophorus

Tel.: 01520/ 89 83 968

Rainer Köhler

Alt-Aumund und Vegesack

Tel.: 0173 - 20 57 860

Raumpflege

Frieda Gossen

Aumund-ref.

Daniela Eydt

Alt-Aumund

Edeltraut Schloßhauer

Alt-Aumund

Jaqueline Humbla

Vegesack

Elena Firsov

Aumund-ref. und Christophorus

Hausmeister/in

Jakob Gossen

Aumund-ref.

Sabine Werner

Alt-Aumund

Anton Kurpanik

Christophorus und Vegesack

Vorsitzende Kirchenrat bzw. Kirchenvorstand

Ulrike Bänsch

Aumund-ref.

243 60 47

Jan Lammert

Alt-Aumund

460 20 111

Jennifer Kauther

Christophorus

685 91 48

Susanne Böttcher

Vegesack

über 664 664

Bitte helfen Sie durch eine Spende mit, dass wir *kirche*⁴ drucken können !

Konten Sparkasse Bremen: Gemeindeverbund Aumund-Vegesack:

DE20 2905 0101 0082 6749 12 Verwendungszweck: „Spende Gemeindebrief“

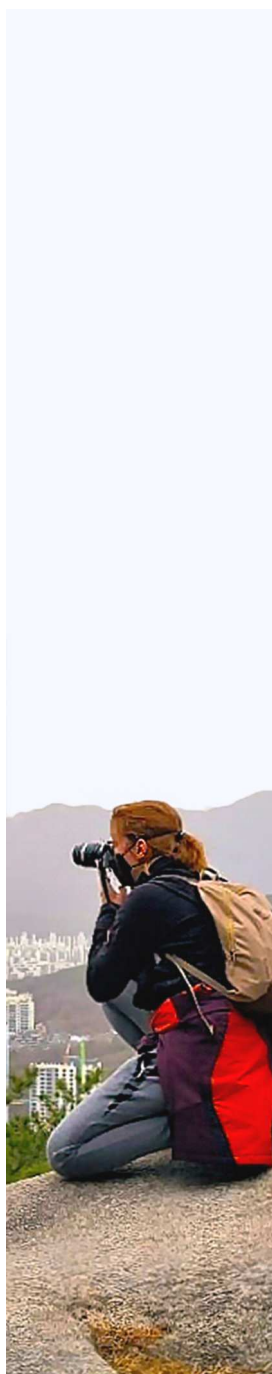
Gemeinden: Christophorusgemeinde: DE34 2905 0101 0005 0051 11

Alt-Aumund: DE05 2905 0101 0005 0001 04

Aumund-ref.: DE50 2905 0101 0005 0287 82

Vegesack: DE38 2905 0101 0005 0002 86

Friedhof Vegesack: DE66 2905 0101 0005 0301 43



Kontakt ⁴

Büro Gemeindeverbund Aumund-Vegesack

28755 Bremen, Menkestr. 15

Telefon 0421/ 664 664 • Fax 664 661

E-Mail: büro-aumund-vegesack@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 - 12 Uhr

Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Friedhofsverwaltung Vegesack, Menkestr. 15

Telefon und Öffnungszeiten wie oben

Friedhofsverwaltung Aumund, A.d. Aumunder Kirche 4

Montag, Mittwoch, Freitag von 12-14 Uhr

Telefon 460 20 112 / FAX 460 20 120

friedhof.alt-aumund@kirche-bremen.de



EV. LUTH. GEMEINDE ALT-AUMUND

An der Aumunder Kirche 4 • 28757 HB

Pastor Jan Lammert, An der Aumund. Kirche 4

☎ 460 20 111 • jan-lammert@kirche-bremen.de



EV. LUTH. CHRISTOPHORUSGEMEINDE

Menkestraße 15 • 28755 HB

Pastorin Jennifer Kauther, Menkestr. 17

☎ 685 91 48 • jennifer.kauther@kirche-bremen.de

Pastorin Sina-Maria Wichmann

☎ 3225 5344 • pastorin.wichmann@kirche-bremen.de



EV. REFORMIERTE GEMEINDE AUMUND

Pezelstraße 27/29 • 28755 HB

Pastorin Ulrike Bänsch, Pezelstr. 29

☎ 243 60 47 • pastorin.baensch@kirche-bremen.de



VEREINIGTE EV. PROT. GEMEINDE VEGESACK

Kirchheide 10 • 28757 HB

Pastor Volker Keller, Freier Damm 8

☎ 66 21 26 • Volker.Keller@kirche-bremen.de